

5./III. 1918.

5
201**Eröffnung der Deutschen Faserstoff-Ausstellung.**

Heute mittag wurde in den Ausstellungshallen am Zoo die Deutsche Faserstoff-Ausstellung mit einer Feier, der Vertreter des Kriegsministeriums und Landwirtschaftsministeriums beiwohnten, eröffnet.

Der Reichskommissar der Reichsbekleidungsstelle, Geheimrat Beutler, wies in der Eröffnungsansprache auf den Zweck der Ausstellung hin und gab einen Ueberblick über die nunmehr zweijährige Tätigkeit der Reichsbekleidungsstelle. Diese Ausstellung, so führte er u. a. aus, soll und wird, so hoffen wir, zeigen, wie die Erfindungsgabe und das Anpassungsvermögen der Deutschen Industrie die Lücke, die in unserem Wirtschaftsleben durch Absperrung der Rohstoffe von Uebersee entstanden ist, zu einem guten Teil wieder ausgefüllt hat, wie auf dem wichtigen Gebiet der Bekleidung heimische Rohstoffe der verschiedensten Art nutzbar gemacht und wir im Begriff sind, einen nicht unerheblichen Teil ausländischer Rohstoffe für die Zwecke der Bekleidung auch im Frieden entbehrlich und uns damit teilweise unabhängig vom Auslande zu machen, und sie soll endlich mit dazu beitragen, die noch vielfach vorhandenen Vorurteile der Bevölkerung gegen die Erzeugnisse aus den Ersatzstoffen zu beseitigen.

Professor Arndt, der Leiter der Ausstellung, gab sodann ein Bild von der Kriegslage der Textilindustrie und der Möglichkeit eines Durchhaltens auf diesem Gebiete. Industrie und Landwirtschaft haben in schwerer Kriegsarbeit bisher ihre Tätigkeit getan; jetzt kommt es vor allen Dingen darauf an, das Vertrauen der Bevölkerung für die Ersatzstoffe zu gewinnen. Auch nach dem Frieden werden wir noch Ersatzstoffe brauchen, und alle, die bisher erzielten Erzeugnisse werden auf dem Markt bleiben müssen, da in der Uebergangszeit noch mit einer großen Rohstoffknappheit zu rechnen ist. Die Bevölkerung wird sich auch allmählich an die Ersatzstoffe gewöhnen, zumal da Hoffnung vorhanden ist, daß auch die Preise heruntergehen werden, und schließlich in absehbarer Zeit Papiergarnerzeugnisse billiger werden als Baumwollwaren. — Ein Rundgang durch die Ausstellung beendete die Eröffnung.